

Alltag als Mutter?!

Beitrag von „Mopple_the_whale“ vom 23. Februar 2010 21:01

Ich sehe gerade die Partner-und-Urlaubsdiskussion.

Ich muss sagen, dass ich da zwiegespalten bin, was die Meinung über das Leben mit Kind angeht. Ich denke schon, dass man auch mit Kind "spontan" (ist ja sowieso Auslegungssache) sein kann oder unternehmungslustig bleiben, wenn man locker, flexibel und belastbar ist auch ohne riesigen Planungsaufwand. Meine Beobachtungen insbes. im Bekanntenkreis zeigen mir aber, dass die Meisten zu bequem dafür werden oder es ihnen doch zu stressig ist, nicht für alle Eventualitäten gerüstet zu sein ("Wir gehen nur mit Wickeltasche, Wickelunterlage, Klappstuhl, Schnuller, Kinderwagen, Kuscheldecke, Lieblingstier, 3 bunten Sachbüchern... usw. aus dem Haus") oder mal zu improvisieren.

Zu zweit etwas zu unternehmen ist schon schwieriger, wenn man ein kleines Kind hat, ausser man hat nette flexible Großeltern in der Nähe oder das Kind am besten schon frühzeitig an die vertrauenswürdige Nachbarin o.Ä. Babysitter gewöhnt, allerdings sollten die Unternehmungen und Zeiten zu zweit für jedes Paar ein Muss sein.

Prinzipiell aber gilt, und das muss beiden Partner in der Beziehung klar sein, dass ein Kind zu haben oft (nicht immer) bedeutet, dass man, insbesondere bei Babys, die eigenen Bedürfnisse hinten anstellen müssen muss, denn da ist dann jemand, der hilfsbedürftig, auf uns angewiesen ist und leider weder Rücksicht nimmt (nehmen kann) noch einen Schimmer von Rationalität versteht.

Urlaub mit Kind ist ebenso. Ausser man mag in ein "Kinderhotel" mit Betreuung fahren. Es ist anstrengend (wenn auch schön) und so gar nicht das, was man vorher unter Urlaub verstanden hat, weil man eben nur schwer "einfach mal so das machen kann, was man gerade tun will", wenn man sich innerlich entspannt und flexibel ist (fällt vielen schwerer als sie denken) und sich einw enig anpasst, kann es aber richtig schön sein!

So , Beziehungsratgeber und Kinderschlaumeierei *off*